

Wegleitung zu Modulprüfung

Vermögensversicherung



Autor Geschäftsstelle VBV
Version 1.1
Datum 24.10.2017

Inhaltsverzeichnis

1.	Richtziele	3
1.1.	Versicherungsbranchen	3

2.	Prüfungsstoff	4
-----------	----------------------	----------

3.	Prüfungsablauf	5
-----------	-----------------------	----------

4.	Prüfungsdauer	5
-----------	----------------------	----------

5.	Hilfsmittel	5
-----------	--------------------	----------

1 Richtziele

Der Kandidat/die Kandidatin

- kennt die Grundlagen des schweizerischen Haftpflichtrechts und kann deren Anwendung aufzeigen
- kennt die wesentlichen Elemente der Risikobeurteilung sowie die Grundsätze des Riskmanagements und ist in der Lage, den Kunden in Bezug auf haftpflichtrelevante Schadenminderungsmaßnahmen zu beraten.
- kennt die Bedeutung von Emerging Risks im Bereich der Haftpflichtversicherung und ist in der Lage adäquat damit umzugehen
- kennt die gesetzlichen Grundlagen zur Haftpflichtversicherung (z.B. VVG, Pflichtversicherungen etc.) sowie allgemein gültige Aspekte der Haftpflichtversicherung und kann dies entsprechend anwenden
- kennt Zweck und den Gegenstand der unter Ziff. 1.1 und 1.2 hiernach aufgeführten Versicherungen, sowie den Aufbau und Inhalt der dazugehörigen Allgemeinen und Zusätzlichen Versicherungsbedingungen. Er kann dies in der Kundenberatung, Offertstellung, Produktentwicklung und im Schadendienst anwenden.
- kennt den Zweck und den Gegenstand der unter Ziff. 1.3 und 1.4 hiernach aufgeführten Versicherungen

1.1 Versicherungsbranchen

1.1.1 gemeine Haftpflichtversicherung

- Alle Formen der Betriebs-Haftpflichtversicherung inkl. Versicherung von öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Sonderfall USA/Kanada sowie Deckungserweiterungen, zu welchen der SVV Versicherungsmaterialien herausgegeben hat.
- Berufs-Haftpflichtversicherung von Architekten, Bauingenieuren und Medizinalpersonen
- Gebäude-Haftpflichtversicherung
- Privat-Haftpflichtversicherung
- Landwirtschafts-Haftpflichtversicherung
- Haftpflichtversicherung von Vereinen und Veranstaltern

1.1.2 Motorfahrzeug-Versicherung (inkl. Fahrräder), Wasserfahrzeug-Versicherung und Luftfahrzeugversicherung

- Haftpflichtversicherung
- Voll- und Teilkaskoversicherung
- Unfallversicherung
- Zusatzdeckungen

1.1.3 Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung

- Anwälte/Notare
- Gemeinden
- Makler
- Organe von Personalvorsorgeeinrichtungen und Aktiengesellschaften (D&O)

1.1.4 Probandenversicherung

2 Prüfungsstoff

Taxonomiestufe
(Erläuterung siehe
Wegleitung allgemeiner Teil)

2.1. Grundlagen des schweizerischen Haftpflichtrechts	3
<ul style="list-style-type: none"> – Haftungsarten – Haftungsvoraussetzungen – Ausservertragliche Verschuldenshaftung – Milde Kausalhaftung – Scharfe Kausalhaftung (Gefährdungshaftung) – Grundlagen der vertraglichen Haftung sowie einzelner Vertragsverhältnisse (Auftrag, Werkvertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Mietvertrag, Hinterlegungsvertrag) – Produkthaftpflicht – Umwelthaftpflicht – Öffentlichrechtliche Haftpflicht – Schadensarten, Schadensberechnung, Schadenersatzbemessung – Genugtuung – Haftungskollisionen – Mehrheit von Ersatzpflichtigen (inkl. Regress) – Mehrheit von Haftungsgründen in der Person des Haftpflichtigen – Verjährung 	
2.2. Riskmanagement	3
Riskmanagement in den Bereichen Umwelt- und Produkthaftpflicht, Medizinalbereich, Architekten/Bauingenieure	
2.3. Emerging Risks	3
<ul style="list-style-type: none"> – Merkmale von Emerging Risks – Auswirkungen für Versicherer 	
2.4. Gesetzliche Grundlagen und allg. gültige Aspekte der Haftpflichtversicherung	3
<ul style="list-style-type: none"> – Verbindung der Haftpflichtversicherung zum VVG – Arten des Geschädigtenschutz (z.B. eidg. Pflichtversicherungen) und deren Ausgestaltung – Allgemeine Aspekte der Haftpflichtversicherung bezüglich Versicherungsschutz, Leistungen, Tarifierung etc. – Versicherungspools im Bereich der Haftpflichtversicherung (Nuklearpool) 	
2.5. Versicherungsformen zu den unter Ziff. 1.1.1 – 1.1.2 genannten Sparten bei den Richtzielen	
– Zweck und wirtschaftliche Bedeutung	2
– Gegenstand der Versicherung	3
– Aufbau und Inhalt der dazugehörenden Allgemeinen und Zusätzlichen Versicherungsbedingungen	3
– Anwendungsbereich und Kombinationsmöglichkeiten	3

- Grundsätze für die Festsetzung bedarfsgerechter Versicherungsleistungen 3
und Versicherungssummen
- Anwendung der einzelnen Versicherungsformen anhand konkreter
Bedarfssituationen und Fallbeispiele 3
- Struktur der einzelnen Prämientarife 2
- Aufbau und Funktionsweise eines internationalen
Haftpflicht-Versicherungsprogramms 2

2.6. Versicherungsformen zu den unter Ziff. 1.1.3 und 1.1.4 genannten Sparten bei den Richtzielen 2

- Zweck und Gegenstand der Versicherung
- Anwendungsbereich
- Anwendung der einzelnen Versicherungsformen anhand konkreter Bedarfs-
situationen und Fallbeispiele

3 Prüfungsablauf

Schriftliche elektronische Prüfung mit offenen (Freitexteingaben) und geschlossenen Fragen, z.B. Multiple-Choice-Fragen.

Die Prüfung wird auf einem vom VBV zur Verfügung gestellten PC oder Notebook gelöst.

4 Prüfungsdauer

120 Minuten

5 Hilfsmittel

Nicht programmierbare Taschenrechner (ohne Textspeicherfunktion oder Internet-Fähigkeit) mit Grundfunktionen sowie Notizpapier sind erlaubt.

Andere Hilfsmittel sind untersagt. Notizblätter werden am Prüfungsort zur Verfügung gestellt. Alle Notizblätter werden nach der Prüfung eingezogen. Für Hilfsmittel gilt, dass sie nur von einem Kandidaten benützt werden.

